10^s9 um 49'6 nördlich vorausgehenden Sternchens 10¹/₄^m gelegen war. Heute am 7. September erschien die Nova dem letzteren Sternchen nahe gleich, hatte daher um 0^m3 in zwei Tagen abgenommen, wie nach der rapiden Abnahme von der 7. Größe am 18. August bis zu der 10^m am 5. September es der Fall sein muß.

Mitteilung von Prof. *M. Wolf*, Direktor des Astrophys. Instituts Königsstuhl-Heidelberg, vom 8. September:

»Die Nova-Gegend habe ich auf zahlreichen älteren Platten, aber stets nahe am Rande, zuletzt am 7. Juli 1905. Diese Platte, verglichen mit einer vom vorigen Jahre, zeigt keine Veränderung in der Gegend. Juli 7 war die Nova sicher schwächer als 15. Größe. Zwischen Juli 7 und Sept. 4 ist die Gegend hier nicht aufgenommen.

Die Karte ist von Frau *G. Wolf* im wesentlichen nach einer Aufnahme mit dem Bruce-Teleskop gezeichnet, die am 7. Juli 1904 mit 3 Stunden 30 Minuten Belichtung aufgenommen ist, unter Zuziehung einer kürzeren Aufnahme vom 4. September 1905, die die Nova enthält. Da die erstgenannte Platte die Novagegend am Rande trägt, so wird die Karte noch manches zu wünschen übrig lassen. Es ist 1' gleich 2 mm, Stern 1 = BD. -4°4663.

Sehr interessant ist, was man auch aus dem Anblick des Kärtchens erkennt, daß die Nova zwischen zwei auf fallenden Sternleeren steht.

Une nouvelle variable 105.1905 Camelopardalis.

Sur des photographies dues à M. S. Blajko, Mme. *L. Ceraski* a trouvé ce 31 août une nouvelle variable qui est

BD. +79°286 (mg. 8.3) = AG. Kazan 1654 (mg. 8.8),

et dont voici les coordonnées d'après l'AG. Kazan:

1855 $\alpha = 8^h 30^m 25^s.71$ $\delta = +79^\circ 29' 0''.1$
1900 $ 8 \ 36 \ 55.97$ $ +79 \ 19 \ 39.2$.

Son éclat varie de 8.4 à 9.2 gr. à en juger d'après les 26 clichés obtenus en 1897-1905.

La période paraît courte, mais nos données photographiques ne suffisent pas pour qu'on puisse la déterminer.

Moscou, 1905 le 20 août / 2 sept.

Les observations méridiennes de Kazan donnent aussi quelques indications de la variabilité de cette étoile (v. Cat. de l'obs. de Kazan. Positions isolées des étoiles, T. I, p. 136) et, dans la suite, elles seront probablement utiles à une exacte détermination de la période.

Prof. *W. Ceraski*.

Ephemeride des Planeten (167) Urda.

Da Dr. J. Palisa den Planeten (167) Urda = 1905 QY in stark veränderlicher Größe beobachtet hat (Juli 30 13^m0, Aug. 31 11^m0, Sept. 5 12^m0), so habe ich aus den Jahrbuchselementen mit Anbringung der Korrektion -1° an die mittlere Anomalie folgende Ephemeride für 12^h M. Z. Berlin

gerechnet. Die Beobachtungen ergeben die Korrektionen derselben:

Juli 30	+3 ^s 5	+0'.7
Aug. 31	+4	+0.8
Sept. 5	+4	+0.8

Ephemeride.

1905	α	δ	$\log r$	$\log A$
Sept. 8	22 ^h 25 ^m 25 ^s	- 9° 22'.5	0.4453	0.2535
12	22 32	9 42.6		
16	19 50	10 1.6	0.4456	0.2614
20	17 22	10 19.0		
24	22 15 11	-10 34.7	0.4460	0.2730

1905	α	δ	$\log r$	$\log A$
Sept. 24	22 ^h 15 ^m 11 ^s	-10° 34'.7	0.4460	0.2730
28	13 18	10 48.5		
Okt. 2	11 46	11 0.3	0.4463	0.2875
6	10 36	11 9.9		
10	22 9 49	-11 17.2	0.4467	0.3044

Größe 11 bis 13?.

Berlin, 1905 Sept. 7

A. Berberich.